

Ihre Ansprechpartner

Setzen Sie Ihre Ideen zur Nachbarschaftsförderung und Attraktivierung des Quartiers aktiv um.

Die richtigen Ansprechpartner für Ihre Projekte sind Helga Beckmann und Alexander Kutsch vom Quartiersmanagement.

Möchten Sie darüber hinaus regelmäßig über aktuelle Nachrichten aus dem Quartier informiert werden, senden Sie uns eine Email mit Ihren Kontaktdaten! Dann erhalten Sie monatlich den informativen Newsletter.



Foto: Quartiersmanagement

Quartiersbüro



Flyer Wildholzkurs

Abbildung: © Mon Alvarez

Kontakt und Öffnungszeiten



Quartiersmanagement

Helga Beckmann & Alexander Kutsch
Heinrichstraße 1
44137 Dortmund
Mail: qm-rheinischestrasse@stadtbuero.com
Telefon: 0231.5337616
Fax: 0231.5337650

Sprechzeiten

Di: 09 – 13 Uhr

Do: 14 – 18 Uhr

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch außerhalb der Sprechzeiten nach Terminabsprache zur Verfügung.

Stadt Dortmund, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt

Geschäftsbereich Stadterneuerung (61/7)
Petra M. Paplewsky
Brückstraße 45
44122 Dortmund
Mail: ppaplewsky@stadtdo.de
Telefon: 0231.50-24367
Fax: 0231.50-23987

Unter www.rheinischestrasse.dortmund.de finden Sie weitere Informationen rund um den Stadtbau Rheinische Straße.

Stand: Oktober 2011

Herausgeber: Stadt Dortmund - Bearbeitung: PLANUNGSGRUPPE STADTBÜRO

Quartiersfonds Rheinische Straße



Foto: Quartiersmanagement



Foto: Quartiersmanagement



Foto: Quartiersmanagement

finanzielle Unterstützung für Ihre Ideen

PLANUNGSGRUPPE
STADTBÜRO

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Bauen, Wohnen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund
Stadtplanungs- und
Bauordnungsamt



Hintergrund und Zielsetzung

Mit Geldern aus dem Förderprogramm „Stadtumbau West“ hat die Stadt Dortmund 2009 einen Quartiersfonds eingerichtet. Darin stehen jährlich 25.000 € für Aktivitäten und Projekte aus der Anwohnerschaft des Quartiers rund um die Rheinische Straße zur Verfügung.

Anträge stellen kann grundsätzlich jede/r – Anwohner/innen oder Anwohnergruppen, Initiativen oder Vereine, aber auch Menschen, die im Quartier ihrem Beruf nachgehen oder hier ihre Freizeit verbringen.

Die Projekte sollen dazu beitragen Nachbarschaften im Quartier zu stärken, die Integration zu fördern oder das Wohnumfeld und die Stadtteilkultur aufzuwerten. Wünschenswert sind die Förderung des ehrenamtlichen Engagements und die Vernetzung der verschiedenen Akteure des Quartiers. Ein weiteres Ziel ist es, das Image des Quartiers zu verbessern.



Foto: Janine Despainne

Gestaltung der Mosaikbank im Westpark

Vielfältige **Aktivitäten** können gefördert werden. Dazu zählen zum Beispiel Veranstaltungen, Workshops oder Kurse. Aber auch Projekte zur Öffentlichkeitsarbeit oder Kinder- und Jugendangebote sind förderfähig. Kulturelle und künstlerische Ideen erfüllen die Ziele häufig ebenfalls. Zu beachten ist stets, dass die Mittel aus dem Quartiersfonds helfen sollen, neue Ideen zu realisieren. Sie ersetzen nicht die Regelfinanzierung. Es können sowohl Sachkosten als auch Gelder für Aufwandsentschädigungen (maximal 15 € pro Stunde) beantragt werden.

Antragsstellung- und Bearbeitung



Die Geschäftsführung des Quartiersfonds liegt beim Quartiersmanagement Rheinische Straße. Im Quartiersbüro bekommen Sie Antragsformulare und weitere Informationen zum Ablauf der Beantragung. Gerne unterstützt das Quartiersmanagement auch bei der Antragstellung. Abrufbar sind die Antragsformulare ebenfalls im Internet unter:

www.qm-rheinischestrassen.dortmund.de

(Link zum Quartiersfonds folgen).

Juryentscheidung

Über die Bewilligung der Anträge entscheidet eine Jury, die mit Anwohner/innen und Akteuren aus dem Quartier besetzt ist. Allein diese trifft die Entscheidung, ob und in welcher Höhe ein Projekt gefördert wird.



Foto: Heiko Heilig

Finnissage Salon Brotzeit

Projektdurchführung und Nachweis

Nach positiver Beurteilung durch die Jury erhalten Sie von der Stadt Dortmund einen „Bewilligungsbescheid“ und können mit der Umsetzung Ihres Projekts beginnen. **Wichtig:** Es gilt das **Erstattungsprinzip**. Das bedeutet, Sie gehen in finanzielle Vorleistung und erhalten nach Vorlage und Prüfung der Belege, Ihre Ausgaben erstattet.



Foto: Quartiersmanagement

Workshop Interkultureller Dialog

Auflagen und Hinweise zur Abrechnung sind zu beachten. Hierzu hält das Quartiersmanagement ein Merkblatt mit detaillierten Angaben und anschaulichen Mustern über die Abrechnung der verwendeten Mittel bereit.

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit über die Projekte ist mit der Stadt Dortmund abzustimmen. Nach Abschluss eines Projektes muss ein kurzer Projektbericht (ca. eine DIN A 4-Seite) angefertigt werden – gerne mit Fotos, Printprodukten wie Flyer, Kataloge, Postkarten o.ä.. Auch ein Pressespiegel kann diesen Bericht ergänzen.